



frankfurt airport, gate A, lane nr. 1

frankfurt airport, gate A, lane nr. 1

du passierst den security-check, biegst auf den gateway ein, am A und O vorbei. vor dir her schiebst du ein getümmel aus suitcases & trolleys; sie ziehen ihre besitzer & nicht umgekehrt - schlieren entstehen in den rollbahnen.

es riecht nach goodbye, nach heißen würistchen & senf. überall duftet es - andersartig.

death cab for cutie heben dich an den massen vorbei, setzen dir einen sicheren blick auf - du denkst an "sound & red wingboots" und dass du so deine erste eigene kneipe nennen wolltest.

flughäfen und das ständige kommen & gehen erinnern dich an das große ganze. an das leben, die liebe, an die anderen großen dinge mit L: leidenschaft, luft & vor allem lässigkeit.

lässigkeit ist es, was den unterschied macht. & wenn du schon dabei bist: flughäfen sind auffangnetze, reflektionsknoten & flughäfen sind tendenziell langweilig. so wie das kleinste L-wort unter ihnen: leistungsgesellschaft.

wenn es morgen hell werden wird & deine welt am horizont erscheint, wirst du die ersten bewussten atemzüge nehmen. es wird still um dich herum sein, ruhig und klar. am flughafen dagegen werden schlieren gezogen werden. es wird gekommen, gesehen, gegangen werden. der gateway wird dein gesicht vergessen haben. das modell deines trolleys wird inzwischen 365 mal in ein und derselben ausführung an den rollbahnen vorbeigerutscht sein - es wird alles wie immer sein: nur ein klein wenig anders. und anders ist gut, denkst du: hier sind weit & breit keine kneipen zu finden.

wenn ich an den abend denke, denke ich an whiskey, an rote wingboots, an deatch cab & beauties in schwarzen kleidern. und daran wie ben gibbard so klarstimmig singt, some boys are filling the hole.

lässigkeit macht den unterschied.

sound & red wingboots, einen schwenker mit whiskey, einen schlenker heute abend, du & ich - und die flughäfen an den verschiedenen punkten der welt.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!